

APUVS, Blatt 9

Jan Fajerski and Kai Warncke and Magnus Müller

13. Januar 2011

Aufgabe 9.1

Die Variable `participant` wird benutzt um für den Fall, dass die Wahl von zwei Knoten gestartet wurde, einen Ausfall des Prozesses mit der höchsten Prozessnummer (also dem zukünftigen Leader) kompensieren zu können. Im Beispiel in Abbildung 1 starten 2 Knoten unabhängig voneinander eine Wahl. Jeder Knoten reagiert entsprechend dem Algorithmus von Seite 11 im Vorlesungsskript. Alle Knoten bis auf 6, die eine Nachricht verschickt haben, haben `participant` auf `true` gesetzt.

Erhält nun der Knoten 5 die Nachricht `<election, 4>`, also eine Nachricht aus dem nicht von ihm gestarteten Wahlprozess, ernennt er sich selbst zum Leader und schickt dies als Nachricht an den folgenden Prozess (siehe Abbildung 2). Alle Prozesse akzeptieren zunächst 5 als Leader.

Irgendwann erreicht auch die Wahlnachricht `<election, 6>` (als Teil der ursprünglich von 5 initiierten Wahl) gibt 5 seinen Leaderstatus wieder ab und 6 wird zum Leader gewählt (siehe Abbildung 3). Die Variable ist also nicht essentiell für den Algorithmus. Ohne `participant` müsste man einen Ausfall erkennen (beispielsweise durch einen Timeout) und eine neue Wahl veranlassen.

Mit `participant` hingegen wird auch bei Ausfall eines Prozesses ein Leader gewählt. Es dauert nur länger bis tatsächlich der Prozess mit der höchsten Prozessnummer als Leader gewählt ist.

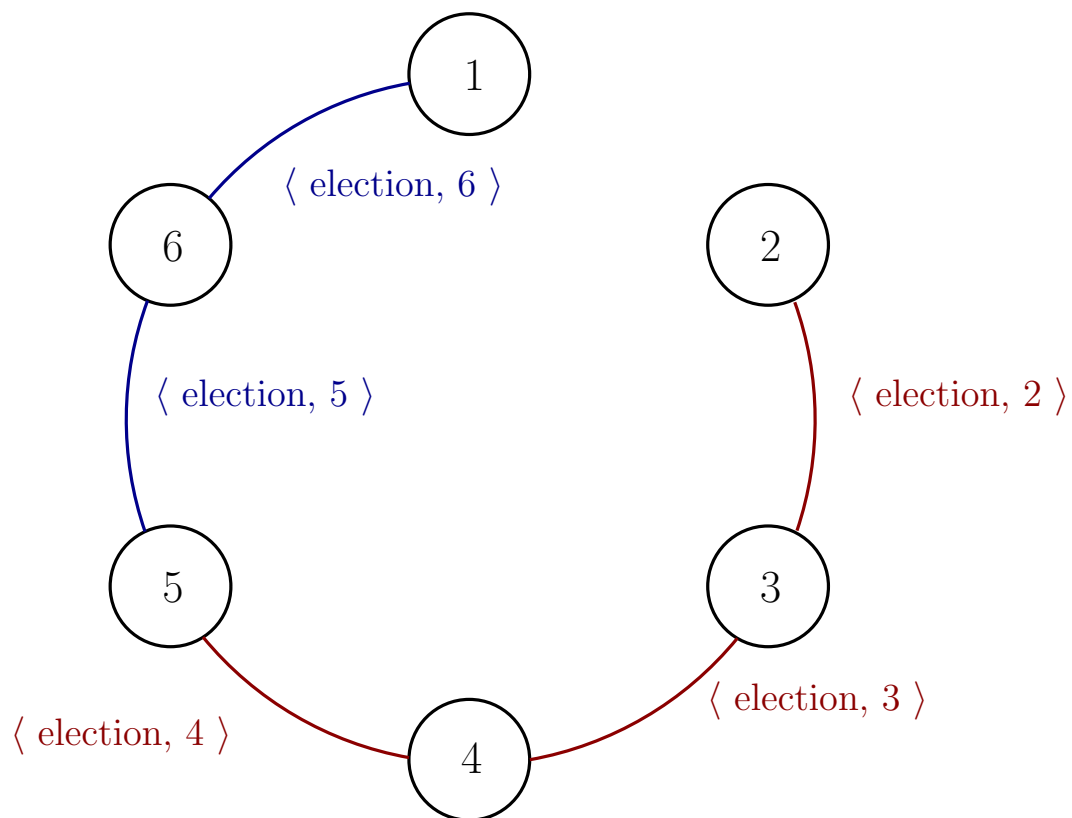


Abbildung 1: Knoten 2 und 5 starten eine Wahl

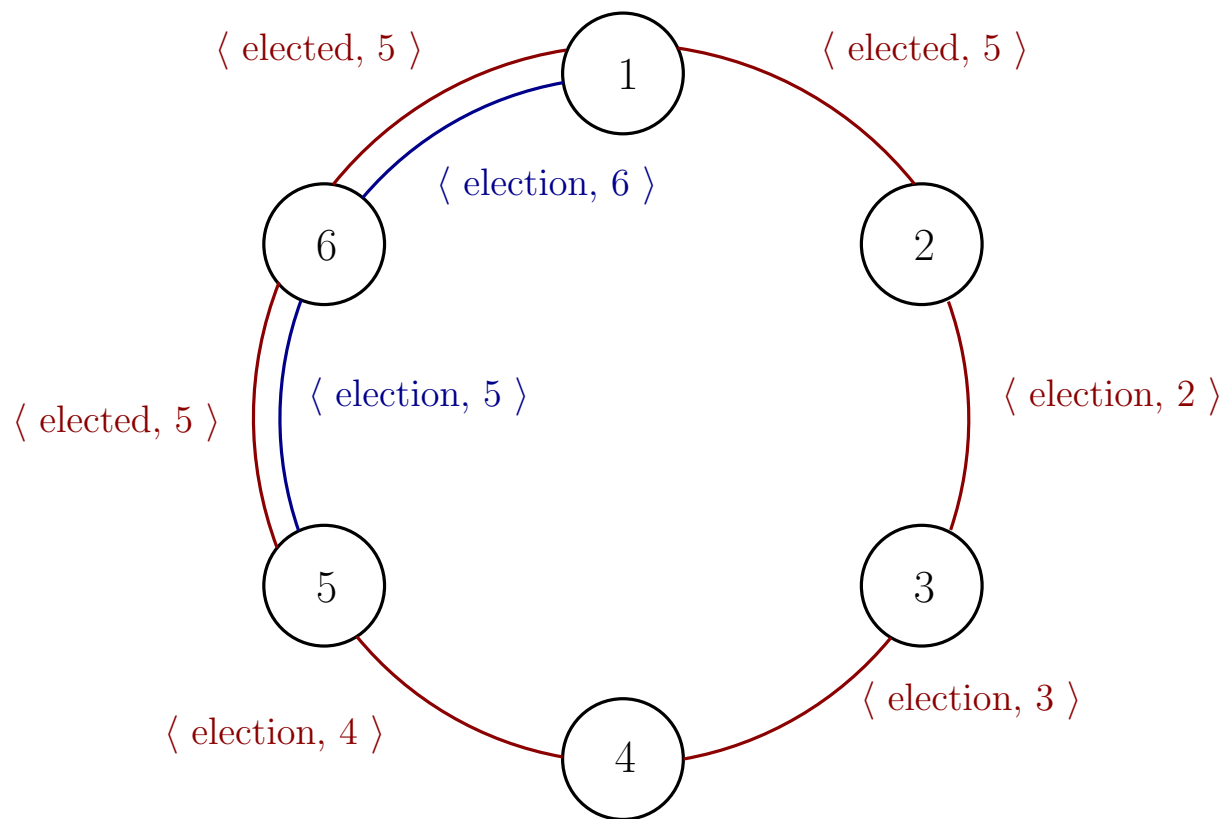


Abbildung 2: Knoten 5 ernannt sich selbst zum Leader

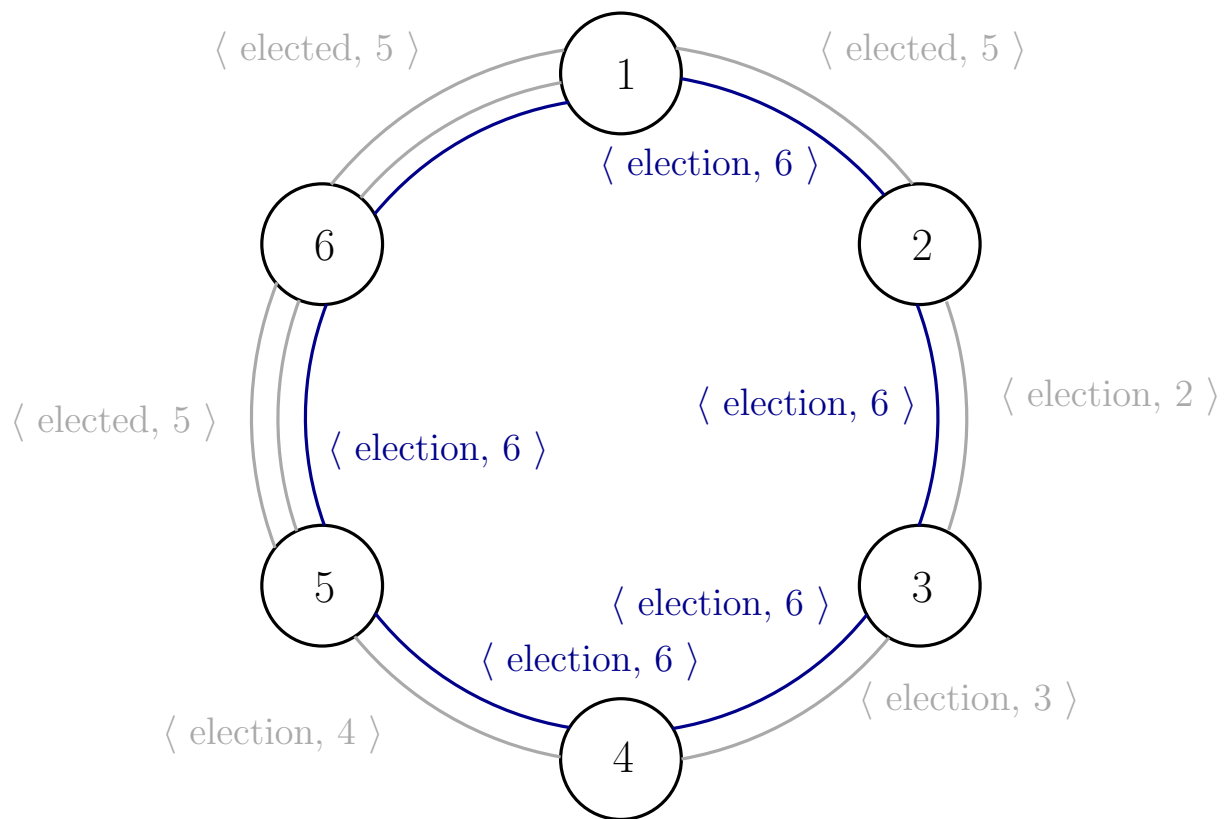


Abbildung 3: Knoten 6 wird letztendlich zum Leader gewählt